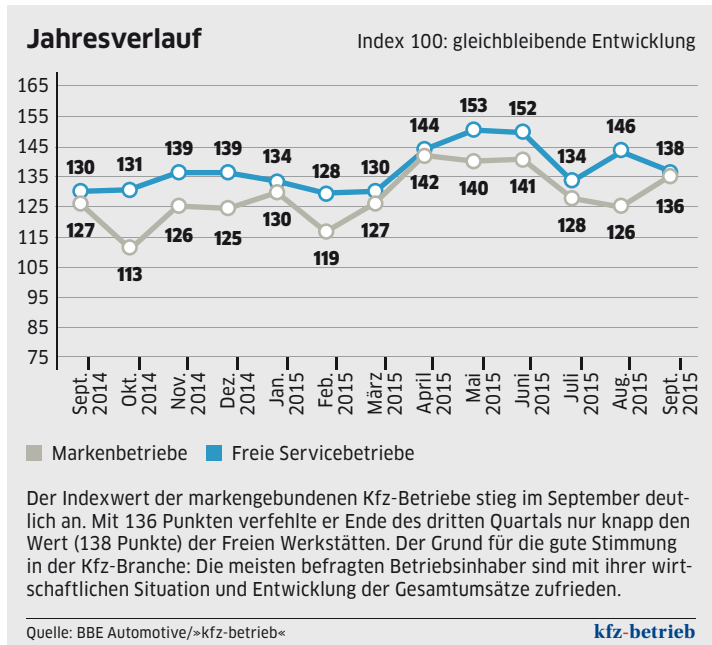
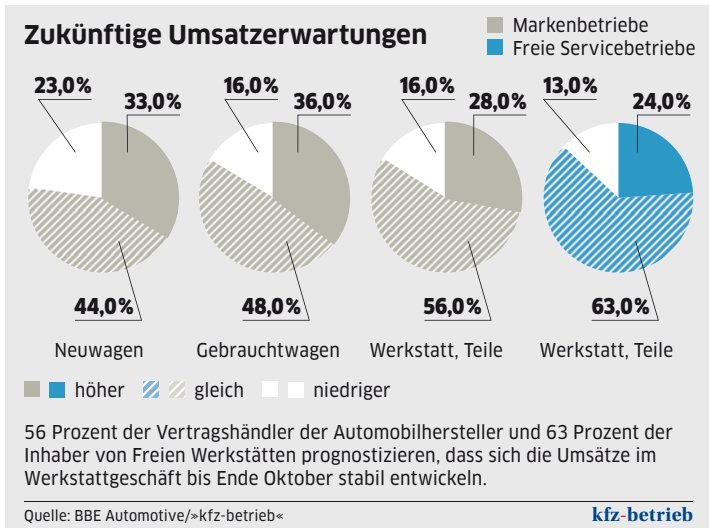
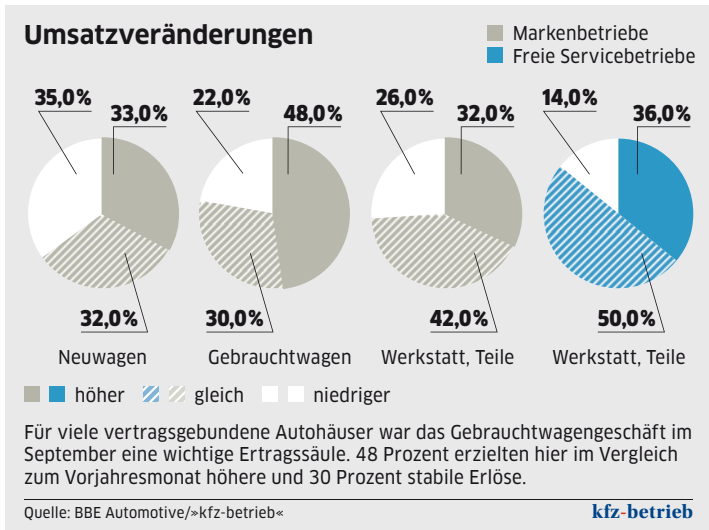


BRANCHENINDEX: SEPTEMBER 2015

Gute Stimmung



KOMMENTAR

kfz-betrieb

Den Fahrzeugabsatz fördern



Dr. Hermann Fröhnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„Im September sind sich die Inhaber der markengebundenen Autohäuser und freien Servicebetriebe uneins: In den Vertragsbetrieben der Hersteller wird die aktuelle Lage – sowohl für die Branche als auch für das eigene Unternehmen – im Vergleich zum Vormonat besser eingeschätzt. Die Inhaber von Freien Werkstätten sind dagegen pessimistischer, erwarten aber steigende Umsätze im Service und im Ersatzteilverkauf. Der Fahrzeugabsatz kann durch die Fahrzeugpräsentation auf den Händlerwebseiten unterstützt werden. Dabei ließe sich der Finanzierungsrechner der BDK einbinden. Die Kunden können damit die Finanzierungsraten oder ihr Budget berechnen und ihre Finanzierungsanfrage zum Auto direkt an den Händler senden.“

Der VW-Abgasskandal hatte Ende September scheinbar keine Auswirkungen auf die Konjunktur des Kfz-Gewerbes. Mit 136 beziehungsweise 138 Punkten blieben die Branchenindizes der fabriksgebundenen Autohäuser und Freien Werkstätten auf hohem Niveau. Während der Indexwert der unabhängigen Servicebetriebe um acht Punkte sank, legte der der Markenbetriebe um immerhin zehn Punkte zu.

Hintergrund der zufriedenen Branche: Rund 60 Prozent aller Inhaber von Kfz-Betrieben beurteilten ihre wirtschaftliche Lage als „gut“ und nur vier Prozent als „schlecht“. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Redaktion »kfz-betrieb«.

Auch die Umsatzentwicklung prägt die gute Stimmung der Unternehmer. So verbuchten gegenüber dem Vorjahresmonat rund ein Drittel der Befragten höhere und 42 Prozent stabile Gesamterlöse. Der Blick auf den Neuwa-

genvertrieb der Vertragshändler zeigt eine ausgewogene Umsatzverteilung: Während in 33 Prozent der Markenbetriebe die Erlöse stiegen, registrierten 32 Prozent gleichbleibende und 35 Prozent rückläufige Neuwagenumsätze.

Besser als der Verkauf von neuen Autos entwickelte sich das Gebrauchtwagengeschäft der Fabrikathändler: 48 Prozent erzielten hier höhere und 22 Prozent niedrigere Erlöse als im Vorjahr. Besonders zufrieden waren Händler, die deutsche Premiumautos von Mercedes-Benz, BMW und Audi vermarkten. Von ihnen verbuchten 53 Prozent steigende Gebrauchtwagenumsätze. Dass die Erlöse im Verkauf von Secondhand-Autos bis Ende Oktober stabil bleiben, prognostizieren knapp 50 Prozent der befragten Vertragshändler.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.